



Lisa Wannemacher,  
Ahornweg 4  
47 506 Neukirchen-Vluyn  
[www.nv-auf-gehts.com](http://www.nv-auf-gehts.com)  
[info@nv-auf-gehts.com](mailto:info@nv-auf-gehts.com)

Alternativ-Unabhängig-Fortschrittlich

19.03.2020

## Erklärung zur „gemeinsamen Coronaver einbarung“

Die CDU-Spitze ruft dazu auf, angesichts der Corona-Krise „für die kommenden Wochen 'Burgfrieden' zu schließen“, weil es nach ihrer Vorstellung die Meisterung der der Krise gefährden“ könnte. Dazu erklärt NV AUF geht's:

Ohne Wenn und Aber übernimmt NV AUF geht's in dieser Situation ihre Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt. Wir werden alles tun, um im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten, die unvermeidliche Ausbreitung des Virus mitsamt den Folgen so weit wie möglich zu minimieren: den gesundheitlichen Schutz der Menschen bestmöglich zu gewährleisten sowie die unverschuldeten wirtschaftlichen Folgen zu kompensieren.

Zuallererst bedanken wir uns bei dem selbstlosen unermüdlichen Einsatz aller Menschen, in den Arztpraxen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Gesundheitsämtern ... , die alles andere als Dienst nach Vorschrift in diesen Tagen leisten.

Beispiellos ist auch die Solidarität und Hilfsbereitschaft (einzelne Panikeinkäufen rühren oft auch aus unzureichender Information über die bevorstehende Versorgungslage her).

Für NV AUF geht's gehört das „Einbringen in Nachbarschaftshilfen“ zum alltäglichen Brot entsprechend unseren Prinzipien ...

Dies gilt natürlich auch unter den besonderen Bedingungen der Coronakrise.

Diese haben für uns selbstverständlich auch Auswirkungen auf den kommenden Kommunalwahlkampf. Wir werden deshalb unsere Mitgliederversammlung verschieben und andere Formen der internen Abstimmungen entwickeln, um keine Mitbürger zu gefährden. Geplante Informationsstände oder öffentliche Versammlungen werden wir je nachdem in Abstimmung mit dem Ordnungs-/Gesundheitsamt durchführen.

Aber warum sollen wir deshalb unsere Interessenvertretung der Bürger einstellen? Diese ist gerade in Zeiten der Krise gefragt. Natürlich werden wir Ansprechpartner ihrer Interessen sein und diese gegenüber Verwaltung und zuständigen Behörden und Regierungen vertreten.

Der von der CDU geforderte „Burgfrieden“ würde genau dieses aber verhindern. Bekanntlich wurden auf diesen „Burgfrieden“ von Kaiser Wilhelm zu Beginn des I. Weltkrieges alle Parteien verpflichtet „mit mir durch Not und Tod zugehen“. Jegliche Opposition gegen den Krieg auch in der Presse wurde damals ausgeschaltet. Nach dieser Logik dürften wir keine Forderungen und Initiativen unterstützen:

- der aufopferungsvoll arbeitenden Pflegekräfte an der Überwindung des Pflegenotstandes (so wurde der von ihnen erkämpfte Mindestbesetzungsschlüssel sogar wieder aufgehoben),
- der Kollegen, die von Kurzarbeit betroffen sind und um einen Ausgleich des Kurzarbeitergeldes durch die Unternehmer kämpfen,
- der kleinen Betriebe, Gastronomie und Selbständigen, denen nicht mit einem Kredit geholfen ist, sondern denen die laufenden Kosten (Mieten, Nebenkosten usw) erstattet werden müssten, solange sie keine Einnahmen haben,
- der Alleinerziehenden oder Berufstätigen, die keinen Ersatz für die häusliche Pflege finden und auch nicht gleichzeitig Home-Office und Kinderbetreuung zu Hause schultern können.
- Und nicht zuletzt: Sofortige Entschuldung der kommunalen Haushalte (500 Milliarden können für die Wirtschaft aus dem Stand lockergemacht werden), um diese handlungsfähig zu machen.

Und die Nahverkehrsprobleme, lösen diese sich von alleine in der Corona-Krise? Oder andere Umweltfragen? ...Wir entscheiden immer im Interesse der Mehrheit der Bürger jenseits parteipolitischer Interessen. Aber das ist bestimmt kein „Friede-Freude-Eierkuchen-Miteinander“.

Gez. Lisa Wannemacher  
(Fraktionsvorsitzende)

gez. Frank Schatz  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)

gez. Mark Herberg  
(Vorstand)